

Dr. Florian Denk

Deutsches Hörgeräte Institut GmbH

Binaurale breitbandige Lautheitssummutation bei Schwerhörenden und ihre mögliche Bedeutung für die Hörgeräteanpassung

Frühere Studien zeigten große individuelle Unterschiede in der Lautheit binauraler breitbandiger Signale bei schwerhörenden Personen nach schmalbandigem Lautheitsausgleich. Diese Binaurale Breitbandige Lautheitssummutation (BBLs) könnte mit dem hohen Bedarf zur Feinanpassung bei manchen Hörgeräteträgern zusammenhängen. Dieser Beitrag stellt zwei Studien vor, in der die Verteilung der BBLs in der hörgeschädigten Population und deren mögliche Bedeutung für Hörgeräte-Anpassstrategien untersucht wurden.

In der ersten Studie wurden BBLs-Werte und audiometrische Parameter bei 180 Schwerhörenden erfasst. Eine laufende Folgestudie vergleicht die Präferenz und audiologische Ergebnisse zwischen einer klassischen Audiogramm-basierten Hörgeräteanpassung und trueLOUDNESS, welche eine individuelle Bestimmung der BBLs einschließt.

Die durchschnittliche BBLs bei Hörgeschädigten lag ca. 13 dB über der von normalhörenden Personen, und wies eine deutlich höhere individuelle Streuung auf. Etwa 40 % der Teilnehmenden zeigten Werte außerhalb des Bereichs von Normalhörenden. Erste Ergebnisse zum Vergleich der Anpassstrategien werden vorgestellt.